

Anzeige bei Korruptionsstaatsanwalt:

Museums-Besitzer „schießt“ zurück!

Im hitzigen Gefecht um das Bunkermuseum auf dem Wurzenpass schlägt der Betreiber, Andreas Scherer, zurück: Er hat das Kabinett des Verteidigungsministers bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft angezeigt. In einem Schreiben an den Bundespräsidenten wird ersucht, das Museum am 8. Mai doch noch aufzusperren.



Das Bunkermuseum am Wurzenpass ist derzeit heiß „umkämpft“

Mit dem Entzug der Waffenbewilligung und horrenden Kosten für den Abtransport der nicht funktionsfähigen Schaustücke wird ja seit Wochen versucht, das Museum zuzudrehen. Dem Betreiber wurde sogar per

VON THOMAS LEITNER

Weisung der Zutritt zu seinem Grund verwehrt. „Es besteht der Verdacht des Amtsmissbrauchs“, sagt dazu Scherer. Am Donnerstag hat er eine Anzeige gegen das Kabinett des Verteidigungsministers beim Anti-korruptionsstaatsanwalt angekündigt.

Der Skandal um das Museum beschäftigte auch den Landtagsausschuss. „Was ich erfahren habe, ist erschütternd. Man muss sich vor dem Ministerium mehr fürchten als vor einer anderen Bedrohung“, sagt Johann Gallo. Auch Rudolf Schober (SP) stärkt dem Betreiber den Rücken: „Beim Bunkermuseum ist alles mit Bewilligung des Ministeriums passiert. Es muss rasch wieder aufgesperren.“